Zwischenbericht

des Konzerns
zum 30. Juni 2023

Kulmbacher Brauerei
Aktien-Gesellschaft,
Kulmbach

Konzernlagebericht zum Zwischenabschluss

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen und Branchenumfeld

Anhaltend hohe Inflation, gestiegene Zinsen und Kaufzurückhaltung der privaten Haushalte beim Konsum sind kennzeichnend für die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland im laufenden Jahr 2023. Haupttreiber der Inflation sind derzeit die Preise für Dienstleistungen und vorrangig die Mieten.[1] Im Lebensmittelhandel ist wegen der hohen Preise der Umsatz im Vergleich zum Vorjahresmonat so stark eingebrochen wie nie seit Beginn der Zeitreihe des Statistischen Bundesamts 1994. Die Händler drängen auf Preissenkungen und fordern von den Lieferanten Zugeständnisse. Die Markenartikler befinden sich in einem Dilemma: Vielen ist es nur teilweise gelungen ihre Kostensteigerungen im Markt durchzusetzen und stehen somit unter Ergebnisdruck. Ökonomen prognostizieren deshalb, dass die Inflationsrate für Lebensmittel nur langsam sinken wird.[2]

Branchenentwicklung und Entwicklung der Geschäftsfelder

[Thl]	1.1.-30.6.23	1.1.-30.6.22
Bier [3]	1.292	1.258
AfG	496	491
Getränkeabsatz	**1.788**	**1.749**

Der Bierausstoß der deutschen Brauereien verringerte sich kumuliert per Juni um -2,9 Prozent [4] gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Absatzentwicklung der deutschen Brauereien lag in der ersten Jahreshälfte im Wesentlichen aufgrund der gegenüber dem Vorjahreszeitraum schlechteren Witterungsverhältnisse im Frühjahr und der inflationsbedingten Konsumzurückhaltung der Verbraucher unter dem Vorjahreszeitraum. Die wirtschaftliche Situation der vielen kleineren und mittleren Brauereien und Mineralbrunnenbetriebe bleibt trotz der im Frühjahr dieses Jahres durchgeführten Preiserhöhungen durch die inflationsbedingten Kostensteigerungen angespannt. Vor allem stark steigende Kosten für Rohstoffe, Energie und Vorprodukte sowie Personal und Logistik belasten die Getränkebranche. Der Verdrängungswettbewerb und der Konzentrationsprozess werden damit in der Getränkebranche weiter verschärft. Das volumenstärkste Segment, der Handel, ist weiterhin von einem preisgetriebenen Wettbewerbsumfeld mit hoher Aktionsfrequenz durch die nationalen Pilsbier-Brauereien sowie durch den Handel selbst geprägt. Insgesamt schrumpft der Bierabsatz der deutschen Brauwirtschaft seit Jahren. Gegenläufig wächst die Absatzmenge der alkoholfreien Biere in Deutschland.[5]

Die Bierabsatzmenge des Kulmbacher Konzerns entwickelte sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres ohne Berücksichtigung der Lohnfertigungsmengen mit +2,8 Prozent über der Vorjahresabsatzmenge. Dabei zeigten die Eigenmarken der Kulmbacher Gruppe mit +4,1 Prozent eine noch bessere Absatzmengenentwicklung und lagen damit besser als der Gesamtmarkt der nationalen Bierbranche. Dabei trugen alle Geschäftssparten zu dieser erfolgreichen Absatzmengensteigerung der Kulmbacher Gruppe bei.

Unsere Wachstumsmarke Mönchshof konnte insbesondere mit Ihren Bierspezialitäten „Mönchshof Hell“, „Mönchshof Märzen“, „Mönchshof Zwickl“, „Mönchshof Natur Radler “, ergänzt um das alkoholfreie Biermischgetränk „Mönchshof Natur Radler 0,0 %“ und das alkoholfreie Kellerbier „Mönchshof Naturtrüb´s Alkoholfrei“ weitere Wachstumsimpulse in der ersten Geschäftsjahreshälfte 2023 setzen. Sehr gute Absatzmengenergebnisse erzielten allen voran das „Kulmbacher Edelherb“ und „Keiler Helles“ in Nordbayern sowie “Sternquell“ und „Braustolz“ in der Region Westsachsen.
Unsere Kapuziner Weißbiere konnten gegen den rückläufigen Weißbiertrend Absatzmengenzuwächse erzielen. Unabhängig vom übergeordneten stagnierenden Markttrend insbesondere bei Pilsbieren, bestehen weiter gute Entwicklungs- und

[1] LBBW, Kapitalmarktkompass Juli 2023; S.16
[2] https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/05/PD23_171_45212.html
[3] ohne Lohnproduktion und -abfüllung
[4] Statistisches Bundesamt; Bierabsatz im Juni 2023
[5] https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/unternehmen/der-absatz-alkoholfreien-biers-steigt-in-deutschland-kontinuierlich-19007387.html

Wachstumschancen für Bierspezialitäten, Biermischgetränke und alkoholfreie Biere auf dem deutschen Biermarkt.

Im Geschäftsfeld der Mineralwässer und Erfrischungsgetränke konnte die Kulmbacher Gruppe einen Absatzmengenzuwachs bei der Marke Bad Brambacher von +6,7 Prozent erreichen. Noch erfolgreicher entwickelte sich unsere Produktsparte Garten-Limonade mit einem Wachstum von +25,5 Prozent.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Als zentrale Ertragskennziffer findet das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT = operatives Ergebnis) Anwendung. Die Kulmbacher Gruppe erzielte in der ersten Geschäftsjahreshälfte 2023 ein EBIT von T€ 3.136 nach T€ 7.881 im Vorjahreszeitraum, dabei waren im Vorjahr einmalige Erträge aus einem Immobilienverkauf in Höhe von T€ 2.309 enthalten.

Das Konzernergebnis lag mit T€ 1.849 unter dem Vorjahr (T€ 5.369). Das Ergebnis je Aktie ging auf 0,55 € gegenüber dem Vorjahr (1,60 €) zurück.

Die Umsatzerlöse der Kulmbacher Gruppe in Höhe von T€ 135.298 (Vorjahr: T€ 123.901) erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund des gestiegenen Absatzvolumens und der durchgeführten Preiserhöhungen. Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen mit T€ 1.336 unter dem Vorjahreswert (T€ 3.804), was sich im Wesentlichen mit den gegenüber dem Vorjahr niedrigeren Erträgen aus Anlagenverkäufen erklärt, die im Vorjahr hauptsächlich aus dem Einmaleffekt durch den Verkauf des ehemaligen Güterbahnhofgeländes am Standort Kulmbach in Höhe von T€ 2.309 resultierten. Der Materialaufwand stieg auf T€ 56.333 im Wesentlichen aufgrund gestiegener Einkaufspreise insbesondere für Malz, Grundstoffe für Limonaden, Verpackungsmaterialien und Energie gegenüber dem Vorjahr (T€ 47.302). Der Personalaufwand (T€ 29.303) lag aufgrund von Tariferhöhungen über dem Vorjahr (T€ 28.658). Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (T€ 14.143) übertrafen aufgrund der nochmals hohen Investitionen den Vorjahreswert (Vorjahr: T€ 13.537). Dabei entfielen auf die Abschreibungen von Nutzungsrechten nach IFRS 16 im Geschäftsjahr 2023 T€ 3.835 (Vorjahr: T€ 3.786). Die außerplanmäßigen Abschreibungen betrugen wie im Vorjahr T€ 7. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich auf T€ 35.567 nach T€ 32.042 im Vorjahr.
Die Entwicklung der drei wesentlichen Aufwandskategorien bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen stellt sich wie folgt dar:

[T€]	1.1.-30.6.23	1.1.-30.6.22
Vertriebs- und Marketingaufwendungen	21.329	19.987
Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen	9.310	8.077
Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen	4.928	3.978
	35.567	**32.042**

[T€]	1.1.-30.6.23	1.1.-30.6.22
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	86	4.792
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-11.479	-8.832
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-6.972	-11.460
Saldo der Cashflows	**-18.365**	**-15.500**

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit lag hauptsächlich aufgrund des gegenüber dem Vorjahr niedrigeren Konzernergebnisses und der Zunahme des Nettoumlaufvermögens mit T€ 86 deutlich unter dem Vorjahreszeitraum (T€ 4.792). Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug T€ -11.479 (Vorjahr T€ -8.832). Der gegenüber dem Vorjahreszeitraum höhere Zahlungsmittelabfluss für Sachanlagen resultierte insbesondere aus den Investitionen für die Erweiterung der Produktions- und Logistikkapazitäten am Standort Kulmbach. Die gegenläufigen Zahlungsmittelrückflüsse betrafen im Vorjahr im Wesentlichen den Verkauf des ehemaligen Güterbahnhofsgeländes in Kulmbach. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit belief sich auf T€ -6.972 nach T€ -11.460 im Vorjahreszeitraum. Die Erhöhung zum Vorjahr resultiert aus der Neuaufnahme eines mittelfristigen Kredits.

Die Bilanzsumme hat sich zum 30. Juni 2023 gegenüber dem 31. Dezember 2022 von T€ 243.874 auf € 248.309 um +1,8 Prozent erhöht. Die langfristigen Aktiva sind durch die Investitionstätigkeit in Sachanlagen nur marginal um +0,1 Prozent auf T€ 166.269 gestiegen (31. Dezember 2022: T€ 166.083). Die kurzfristigen Vermögenswerte nahmen um

+5,5 Prozent durch den starken Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Wesentlichen wegen der hohen Umsatzerlöse im Monat Juni zu. Die langfristigen Verbindlichkeiten nahmen um +1,1 Prozent auf T€ 70.533 zu (31. Dezember 2022: T€ 69.738) vorrangig wegen der Neuaufnahme eines mittelfristigen Kredits zur Finanzierung der laufenden Investitionen. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich deutlich aufgrund der umsatzbedingten höheren Rückvergütungsverpflichtungen auf T€ 100.112 (31. Dezember 2022: T€ 93.281). Die Eigenkapitalquote verringerte sich ergebnisbedingt und wegen der gestiegenen Bilanzsumme von 33,2 Prozent auf 31,3 Prozent gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2022.

Investitionen

Die Investitionen der Kulmbacher Gruppe erreichten zum 30. Juni 2023 T€ 12.500 nach T€ 13.771 im Vorjahreszeitraum. Von den Investitionen entfielen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen T€ 11.815 (Vorjahr: T€ 13.299). Die größten Investitionsprojekte betrafen den Ausbau der Produktions- und Logistikkapazitäten am Standort Kulmbach sowie die Anschaffung von Mehrweggebinden für unsere Wachstumsmarken. Sonstige Ausleihungen wurden in Höhe von T€ 685 (Vorjahr: T€ 472) ausgereicht. Die Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Finanzanlagen lagen bei T€ 962 nach T€ 4.872 im Vorjahr und resultieren Im Vorjahr im Wesentlichen aus einem Einmaleffekt, dem Verkauf des ehemaligen Güterbahnhofgeländes.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Grundlage für den langfristigen Erfolg unserer Unternehmensgruppe sind qualifizierte, engagierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

	1.1.-30.6.23	1.1.-30.6.22
Gewerbliche Arbeitnehmer	452	450
Angestellte	398	408
Auszubildende	49	56
Beschäftigte [1)]	**899**	**914**

[1)] Beschäftigte im Jahresdurchschnitt inkl. Teilzeitkräfte

Chancen- und Risikobericht

Die Betrachtung von unternehmerischen Chancen und Risiken sind Maßgabe (Ergebnis) unseres unternehmerischen Handelns und unserer Verhaltensrichtlinie.
Das Risikomanagement der Kulmbacher Gruppe mit seinem Risikoberichtssystem ist ein fundamentaler Bestandteil der Unternehmensführung.

Die Aussagen zur Chancen- und Risikosituation der Kulmbacher Gruppe und die ausführliche Darstellung des Risikomanagements im Geschäftsbericht 2022 haben grundsätzlich weiterhin Gültigkeit.

Weitere mögliche inflationsbedingt erhöhte Einkaufspreise für Rohstoffe, Verpackungsmaterialien sowie für Dienstleistungen können nicht im selben Maß an die Verbraucher weitergegeben werden, so dass dies weiteren Druck auf das operative Ergebnis auslöst.

Die globalen Lieferkettenunterbrechungen und die Logistikengpässe mangels Personal können zu Verzögerungen bei den Warenströmen führen. Daraus können wiederum Einschränkungen im laufenden Geschäftsbetrieb in den Bereichen Produktion und Logistik resultieren, da erforderliche Investitions- und Instandhaltungsprojekte nicht termingerecht abgeschlossen werden können.

Die Risiken sind vor dem Hintergrund des bestehenden effizienten Risikomanagementsystems und der im ausreichenden Maß zur Verfügung stehenden liquiden Mittel für unsere Unternehmensgruppe bislang beherrschbar und gefährden aus heutiger Sicht nicht den Fortbestand der Unternehmensgruppe.

Ausblick

Die weitere Geschäftsentwicklung hängt im Wesentlichen von der weiteren inflatorischen Entwicklung ab, die die Kostensituation der Unternehmen und die Kaufkraft der Konsumenten entscheidend beeinflussen wird.

Weitere Absatzimpulse für die zweite Geschäftsjahreshälfte ergeben sich vorrangig bei den Wachstumsmarken Mönchshof und Keiler durch eine kontinuierliche Distributionsausweitung im volumenstärksten Geschäftsfeld, dem Handel. Aber auch bei unseren regionalen Marktführern Kulmbacher,

Würzburger, Sternquell, Braustolz und Scherdel, die in ihren jeweiligen Kernabsatzregionen führende Marktpositionen innehaben, sehen wir Wettbewerbsvorteile durch ein vielfältiges Sortiment in einem stark umkämpften Biermarkt. Des Weiteren fördert unsere Präsenz und Kompetenz unserer Biermarken im Gastronomie- und Veranstaltungs- bzw. Festgeschäft die Biervielfalt und unterstützt unsere Marketingaktivitäten.

Im Exportgeschäft bestehen Chancen insbesondere in Italien durch die Ausweitung der Vertriebstätigkeiten in der Gastronomie.

Im Geschäftsfeld der alkoholfreien Getränke gibt es weiteres Entwicklungspotential vorrangig durch die Distributionsausweitung bei der Marke Bad Brambacher und der Produktsparte Garten-Limonade.

Sollten sich während des zweiten Geschäftshalbjahres 2023 relevante Änderungen in der prognostizierten Geschäftsentwicklung der Kulmbacher Gruppe ergeben, insbesondere aufgrund eines sich ändernden wirtschaftlichen Umfelds durch inflatorischen Einflüsse auf das Kaufverhalten der Kunden oder auf unsere Einkaufspreise, werden wir diese zeitnah veröffentlichen und die zu erwartenden Auswirkungen auf die prognostizierten Kennzahlen näher erläutern.

Kulmbach, im August 2023
Der Vorstand

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar bis 30. Juni 2023

[T€]	1.1.-30.6.23	1.1.-30.6.22
Umsatzerlöse	135.298	123.901
Sonstige betriebliche Erträge	1.336	3.804
Bestandsveränderung	1.813	1.680
Materialaufwand	-56.333	-47.302
Personalaufwand	-29.303	-28.658
Abschreibungen	-14.143	-13.537
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-35.567	-32.042
Operatives Ergebnis	**3.101**	**7.846**
Ergebnis aus at Equity bewerteten Anteilen	35	35
Zinserträge	111	23
Zinsaufwendungen	-703	-342
Sonstiges Finanzergebnis	61	0
Ergebnis vor Steuern	**2.605**	**7.562**
Ertragsteuern	-756	-2.193
Ergebnis der Periode	**1.849**	**5.369**
Anzahl der Aktien in St.	3.360.000	3.360.000
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	**0,55**	**1,60**

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

vom 1. Januar bis 30. Juni 2023

[T€]	1.1.-30.6.23	1.1.-30.6.22
Ergebnis der Periode	**1.849**	**5.369**
Neubewertung Pensionsrückstellungen	0	0
Ertragsteuereffekt	0	0
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können	**0**	**0**
Gesamtergebnis der Periode	**1.849**	**5.369**

Konzern-Bilanz

zum 30. Juni 2023

[T€]	30.06.23	31.12.22	30.06.22
AKTIVA			
Langfristige Aktiva			
Immaterielle Vermögenswerte	2.746	2.603	2.283
Leasingnutzungsrechte	35.291	36.409	34.391
Sachanlagen	121.845	120.495	110.250
At Equity bewertete Anteile	763	763	691
Langfristige Finanzanlagen	3.666	3.814	3.907
Langfristige Leasingforderungen	1.958	1.999	2.238
Aktive latente Steuern	0	0	0
	166.269	**166.083**	**153.760**
Kurzfristige Aktiva			
Vorräte	23.740	20.495	20.827
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	39.782	19.790	30.128
Kurzfristige Finanzanlagen	1.276	1.330	1.322
Kurzfristige Leasingforderungen	689	704	627
Steuererstattungsansprüche	205	242	10
Übrige Forderungen und Vermögenswerte	8.872	9.389	7.518
Liquide Mittel	7.476	25.841	19.924
	82.040	**77.791**	**80.356**
SUMME AKTIVA	**248.309**	**243.874**	**234.116**

[T€]	30.06.23	31.12.22	30.06.22
PASSIVA			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	8.600	8.600	8.600
Kapitalrücklage	31.019	31.019	31.019
Gewinnrücklage	38.045	41.236	35.791
	77.664	**80.855**	**75.410**
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	15.394	13.103	14.431
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	31.218	32.096	30.370
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	517	555	576
Pensionsrückstellungen	10.196	10.371	13.848
Übrige langfristige Rückstellungen	1.248	1.250	1.554
Passive latente Steuern	11.960	12.363	11.330
	70.533	**69.738**	**72.109**
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	4.961	4.649	4.484
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	7.228	7.409	7.170
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.364	27.016	15.261
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	15.166	10.303	13.507
Kurzfristige Rückstellungen	49.654	43.007	46.056
Steuerverbindlichkeiten	739	897	119
	100.112	**93.281**	**86.597**
SUMME PASSIVA	**248.309**	**243.874**	**234.116**

Auf einen Blick

Finanzkennzahlen im Konzern		1.1.-30.6.23	1.1.-30.6.22	Veränderung in %
Ergebnis				
Getränkeabsatz [1)]	Thl	1.788	1.749	2,2
Umsatzerlöse	T€	135.298	123.901	9,2
EBITDA [2)]	T€	17.279	21.418	-19,3
Abschreibungen	T€	-14.143	-13.537	4,5
EBIT [3)]	T€	3.136	7.881	-60,2
Ergebnis der Periode	T€	1.849	5.369	-65,6
Ergebnis je Aktie	€	0,55	1,60	-65,6
Bilanz				
Bilanzsumme	T€	248.309	234.116	6,1
Eigenkapital	T€	77.664	75.410	3,0
Eigenkapitalquote	%	31,3	32,2	-2,9
Investitionen [4)]	T€	11.815	13.299	-11,2
Aktie				
Aktien	Anzahl	3.360.000	3.360.000	0,0
Schlusskurs	€	41,00	87,00	-52,9
Marktkapitalisierung	Mio. €	138	292	-52,9

1) ohne Lohnproduktion und Lohnabfüllung
2) Ergebnis der Periode vor Zinsergebnis, sonstigem Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibunger
3) Ergebnis der Periode vor Zinsergebnis, sonstigem Finanzergebnis und Ertragsteuerr
4) Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen